

Auszüge und Übersetzungen aus Heft I. u. II. d. I. Jahrganges.

*Franz Herbich † am 15. Januar.*

(X. I. H. p. 1.)

In seiner Erinnerung an diesen hochverdienten Forscher auf dem Gebiete der Geologie Siebenbürgens, welcher 17 Jahre hindurch als Custosadjunkt des Siebenbürgischen Museum's dessen geologische Sammlungen nicht nur bereicherte, sondern so zu sagen gründete, würdigt Prof. A. Koch, als Custos der erwähnten Sammlungen, eingehend dessen Leben und Wirken und gibt darin ein vollständiges Verzeichniss der Arbeiten, welche aus der Feder des Dahingeschiedenen flossen.

(Die deutsche Übersetzung dieses ausführlichen Necrologes erschien bereits im „Földtani Közlöny (Geologische Mittheilungen)“ 1887. 1—3 H. p. 137., auf welche wir den Leser hinweisen).

---

ÜBER DIE FUSSDRÜSE DER PULMONATEN.

(Mit Taf. I—III.)

*Von Dr. Bendeguz Székely.*

(S. H. I. p. 7.)

Die Fussdrüse der Pulmonaten wurde bekanntlich von einem Theil der Forscher (Leidy, Sochaczewer) für ein Geruchsorgan, von dem anderen Theil hingegen (Semper, Siebold, Moquin-Tandon, Spengel) einfach für eine Schleimdrüse angesehen.

Bei den zur Beobachtung gelangten Pulmonaten (*Limax sylvanicus* Heynemann, *L. cinereoniger* Wolff, *L. variegatus* Simroth, *Helix pomatia* L.) liegt die Füssdrüse in der Mittellinie des Fusses, bei den Limacinen in ihrem ganzen Verlauf, bei den Heli-